

## Lehrer sollen Urheberrechte achten

*Kritik an forciertem Kopieren*

(ap) · Die Deutschschweizer Lehrmittelverlage schätzen den ihnen durch illegales Kopieren an Schulen zugefügten Schaden auf jährlich über 50 Millionen Franken. Immer häufiger würden ganze Schulbücher kopiert und eingescannt oder aus verschiedenen Lehrmitteln neue zusammengestellt und im Internet veröffentlicht, kritisiert der Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV in einem Communiqué. Dies habe in den wenigsten Fällen mit Böswilligkeit zu tun, sondern sei vielmehr auf Unwissen oder auch auf die beschränkten Anschaffungskredite zurückzuführen.

Der SBVV startet deshalb zusammen mit den Lehrmittelverlagen die Aktion «Fair kopieren! Urheberrecht achten», die aufklären soll. Die Kampagne ruft dazu auf, Mass zu halten, sauber zu zitieren, nie etwas ins Internet zu stellen und im Zweifelsfall den Verlag zu fragen. Der Dachverband der Schweizer Lehrerinnen und Lehrer unterstützt die Ziele der Kampagne.



Argus Ref 36826351